

Landfrauen spendeten für Bundesverband Kinderrheuma e.V.

von Francis Kroll

Riesenbeck. Rund siebzig Landfrauen genossen am Donnerstag den gemütlichen Nachmittag im Saal Feldmann, wo Vorsitzende Walburga Beulting Bilanz zog und Rückschau hielt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018. Neun neue Mitglieder wurden aufgenommen, vier schieden aus, drei sind verstorben, sodass insgesamt 181 Mitglieder den Landfrauen in Riesenbeck/Bevergern angehören. Der verstorbenen Mitglieder wurde mit einem Gebet gedacht. Sabine Bäumer vom Kreisvorstand der Landfrauen gab einige Termine für 2019 bekannt, darunter wissenswerte Vorträge im Grünen Zentrum in Saerbeck. Schriftführerin Christa Selig-Dreimann untermalte ihren ausführlichen Jahresrückblick mit einer Fotopräsentation, bei der viele Erinnerungen wachgerufen wurden. Vorträge über Gesundheit und Ernährung, karnevalistisches Frühstück, Doppelkopfturnier, Vortrag der Klinikclowns, Besuch einer Hortensien-Gärtnerei, naturkundliche Wanderung, Radtouren, Kreislandfrauenjubiläum in Riesenbeck, Halbtagsfahrt zur Kaffeerösterei, Ferienspaßaktion, Radtour zur Alpaka-Farm, Erntedankgottesdienst, Salatbörse, Weihnachtsmarkt-Stand und Weihnachtsfeier zeugten von einem regen Vereinsleben. Ein Rezeptheft von der Salatbörse wurde erstellt und inzwischen vielfach verkauft. Weitere Hefte gibt es noch im Hofladen Junge Bornholt. Hedwig Wölte und Monika Stockmann legten einen gut geführten positiven Kassenbericht vor, der von Rita Huil und Manuela Börgermann geprüft worden war. Einstimmig wurde den Kassiererinnen und dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Neue Kassenprüferinnen wurden Kirsten Schröder und Hildegard Hallmeyer. Vorsitzende Walburga Beulting gab vorab einige Termine bekannt, darunter am 14. Februar um 19 Uhr auf Lammers Hof einen Astrid-Lindgren-Abend, am 18. März das Doppelkopfturnier auf Hof Gehring, am 25. März ein Vortrag vom Lehrgarten Steinfurt und am 29./30. Juni eine Zwei-Tage-Radtour. Die Stifte-Aktion der kfd in der Kirche läuft auch weiterhin. Sie dankte dem Vorstandsteam für ihren Einsatz, zeigte sich aber auch offen für jede Anregung aus den Reihen der Landfrauen. Die Projektkoordinatorin Gaby Steinigeweg vom Bundesverband Kinderrheuma e. V. berichtete über die Krankheit Kinderrheuma und stellte ihre Arbeit vor. Die Meinung, Rheuma betreffe nur Erwachsene widerlegte sie mit Beispielen. "Kinderrheuma verläuft anders als bei Erwachsenen", so die Expertin, die selbst eine Tochter mit

der Krankheit hat. "Die Medizin ist schon sehr fortschrittlich und gezielte Behandlungen gibt es in Garmisch-Partenkirchen und in Sendenhorst. Trotzdem ist die Krankheit eine große Belastung für die Familien". Der Erlös aus dem Verkauf von Plätzchen auf dem Höhe von 600 Euro wurde Gaby Steinigeweg von der Vorsitzenden überreicht, die diese erfreuliche Summe dem Bundesverband für ihre Projekte weitergeben wird. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an und so genossen die Landfrauen das Kaffeetrinken, bevor Heilpraktikerin Daniela Meyersick zum Thema: "Ernährung ist mehr als sattwerden" einen sehr informativen Vortrag hielt. Sie ist seit 2003 als Heilpraktikerin und für chinesische Philosophie unterwegs. Aussagen wie "Kaffee ist gesund" oder bestimmte Diäten, die helfen sollen, werden meist später widerlegt. "Was ist für uns aus meiner Sicht richtig?" fragte sie die Zuhörerinnen. Es gibt einen immensen Ernährungsdschungel, wo jeder Recht haben will. Jeder muss für sich selbst herausfinden, was ihm gut tut und wobei er sich wohlfühlt. Das ist für jeden Menschen verschieden, denn die über sechzig Billionen Zellen, die jeder besitzt, reagieren auf den eigenen Körper. Was bedeutet überhaupt Essen, war eine Frage. Natürlich Nahrung zu sich nehmen. In der Nahrung steckt das Wort Heil, Unterhalt, Rettung/Erlösung. Diät ist vom Wort her eine Lebensführung. Nahrungsmittel sollten daher Heilmittel sein, Unterhalt soll den Körper unterstützen. Bei Stress schüttet der Körper andere Hormone aus als bei Zufriedenheit und Ruhe. Essen hat daher auch etwas mit Genießen zu tun. Wenn der Körper sich wohlfühlt, kann er Nahrung optimal verwerten. Die Fachfrau ging auf die Forschungen von Bruno Lipton ein, der sich intensiv mit den Zellen beschäftigt hat. Dabei wurde festgestellt, dass die Genetik mit gesundem Essen beeinflusst werden kann. Das Problem heute sei der Stress und die industrielle Lebensmittel-Herstellung. Die Stoffwechsel-Wirkungen sind sehr komplex. Daher gab sie den Landfrauen mit auf den Weg, zurück zur Natur zu gehen, so natürlich wie möglich. "Unser Körper hat nur einen Plan für unsere natürlichen Dinge. Ich muss nur die richtige Wahl treffen. Unsere Kraft hängt auch mit der Sonne zusammen". Aus der chinesischen Heilkunde gab Meyersick einige Anregungen anhand der Organuhr, was die Frauen faszinierte.